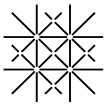


Zertifikat Hochschuldidaktik 'Supporting Learning'

Reglement und Studienplan

| | | |
|-----|---|---|
| 1. | Geltungsbereich..... | 2 |
| 2. | Veranstalter und Kooperation | 2 |
| 3. | Zielgruppe und Zulassung..... | 2 |
| 4. | Schwerpunkte | 2 |
| 5. | Studienplan | 2 |
| 6. | Anmeldung | 5 |
| 7. | Annullierungsbestimmungen..... | 5 |
| 8. | Anrechnung von extern besuchten Kursen..... | 5 |
| 9. | Bedingungen für den Erhalt des Zertifikats..... | 5 |
| 10. | Verliehener Abschluss | 5 |
| 11. | Gebühren | 6 |
| 12. | Anschlussprogramme..... | 6 |
| 13. | Sprache | 6 |
| 14. | Härtefälle..... | 6 |
| 15. | Beschwerdeweg | 6 |
| 16. | Schlussbestimmung..... | 6 |



1. Geltungsbereich

Dieses Dokument regelt die formalen Bedingungen und Anforderungen des Ausbildungsprogramms «*Supporting Learning*» der Universität Basel.

2. Veranstalter und Kooperation

Das Ausbildungsprogramm wird von der Hochschuldidaktik des Vizerektorats Lehre der Universität Basel (nachfolgend «Hochschuldidaktik») in Zusammenarbeit mit der Staff and Educational Development Association (nachfolgend «SEDA») mit Sitz in London angeboten.

3. Zielgruppe und Zulassung

Dieses Ausbildungsprogramm richtet sich in erster Linie an Doktorierende und Postdocs. Das Ausbildungsprogramm ist offen für Angehörige der Universität Basel mit mindestens Masterabschluss, die regelmässig in den Unterricht auf Bachelor- oder Master-Stufe der Universität Basel eingebunden sind.

Insbesondere müssen die Teilnehmenden während des Besuchs der Special Interest Groups (siehe 5 (c), S. 3) selber in einer Lehrveranstaltung auf Bachelor- oder Masterstufe mindestens unterstützend tätig sein.

Die Hochschuldidaktik kann die Teilnahme beschränken. Es besteht kein Anspruch auf Zulassung.

4. Schwerpunkte

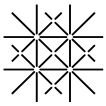
Der Fokus dieses Zertifikats liegt auf dem systematischen Einholen von studentischem Feedback, um die Wirkung der eigenen Lernunterstützung einschätzen zu können. Die Teilnehmenden

- lernen Anforderungen an professionelle Lernunterstützung kennen und eignen sich ein Methodenrepertoire zur Umsetzung an;
- holen Feedback von Studierenden ein und entwickeln darauf aufbauend ihre Unterstützung für das studentische Lernen weiter;
- tauschen sich mit Peers über Lernen, Lehren und Feedback aus in Bezug auf lokale und internationale Standards;
- verfassen ein Teaching Portfolio.

5. Studienplan

Der Arbeitsaufwand für das gesamte Zertifikat beträgt 90 Stunden. Die Teilnehmenden

- (a) besuchen hochschuldidaktische Fortbildungskurse (50 Stunden);
- (b) nehmen ein individuelles Orientierungsgespräch (Check-in) wahr;



- (c) nehmen an zwei Special Interest Groups zu den Themen «Classroom Assessment Techniques» und «Inklusive und nachhaltige Lehre an der Universität Basel» teil (30 Stunden);
- (d) verfassen im Rahmen eines begleiteten Kollegs ihr Teaching Portfolio und reichen es ein (10 Stunden).

(a) Besuch von 50 Kursstunden

Es müssen mindestens 50 Kursstunden eigener Wahl aus dem Pool der an das Zertifikat anrechenbaren Kurse abgeschlossen werden. Die Kurse sind auf fortbildung.unibas.ch / Themenbereich «Hochschuldidaktik Zertifikat» ausgeschrieben. Das Ausbildungsprogramm hat eine offene Struktur, d.h. die Reihenfolge der Kursbesuche steht den Teilnehmenden frei. Ebenso kann der Termin des Programmabschlusses flexibel gewählt werden.

Jeder Kurs ist einem Modul zugeordnet. Die Modulzuordnung ist in den jeweiligen Kursbeschreibungen angegeben. Von den 50 Kursstunden müssen jeweils mindestens 10 Stunden aus den folgenden vier Modulen belegt werden:

- Didaktisches Design
- Studentische Perspektive wahrnehmen
 - obligatorischer Kurs:*
 - «Kollegiale Hospitation» (Deutsch) bzw. «Peer observation» (Englisch) inklusive einer dokumentierten kollegialen Hospitation
- Digital Literacies for Teaching
- Kontext Hochschule und Fachdidaktik

Die restlichen 10 Kursstunden können frei aus allen Modulen gewählt werden.

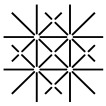
(b) Check-in: Individuelles Orientierungsgespräch

Um sicherzustellen, dass die Teilnehmenden die Erwartungen und Anforderungen trotz der offenen Programmstruktur rechtzeitig klären können, ist ein individuelles Orientierungsgespräch als Check-in mit dem Programmleiter vorgesehen. Es dient der Sichtung der bereits besuchten bzw. noch zu absolvierenden Veranstaltungen sowie der Klärung der Anforderungen an das Teaching Portfolio. Der Zeitpunkt für dieses Gespräch steht den Teilnehmenden frei. Wir empfehlen, den Termin parallel zu den ersten Kursbesuchen zu vereinbaren. Terminanfragen richten Sie bitte direkt an: dominik.marti@unibas.ch.

(c) Teilnahme an zwei Special Interest Groups (30 Stunden)

Im Rahmen von zwei Special Interest Groups setzen sich die Teilnehmenden mit der Lehrkultur an der Universität Basel auseinander:

1. «Classroom Assessment Techniques» (12 Stunden insgesamt, 1 Treffen à 6 und 2 Treffen à je 3 Stunden).
Zusätzlich führen die Teilnehmenden ein Classroom Assessment durch und dokumentieren dieses.
2. «Inklusive und nachhaltige Lehre an der Universität Basel» (12 Stunden insgesamt, 1 Treffen à 6 und 2 Treffen à je 3 Stunden)



Die Teilnehmenden führen außerdem mindestens 2 kollegiale Hospitationen mit anderen Mitgliedern der Special Interest Groups durch (6 Stunden insgesamt, je 3 Stunden).

Teilnehmende können sich für die Special Interest Groups anmelden, sobald sie

- den Kurs: «Kollegiale Hospitation» (Deutsch) bzw. «Peer observation» (Englisch) inklusive einer dokumentierten kollegialen Hospitation abgeschlossen haben;
- mindestens einen Kurs aus dem Modul «Didaktisches Design» absolviert haben;
- das Check-in gemacht haben.

(d) Teaching Portfolio und Kolleg (10 Stunden)

Um das Ausbildungsprogramm abzuschliessen, wird von jedem/jeder Teilnehmenden ein Teaching Portfolio verfasst. Dazu treffen sich die Teilnehmenden in einem begleiteten Kolleg (6h) und stellen ihr Teaching Portfolio zusammen. Das Teaching Portfolio enthält Folgendes:

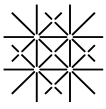
1. die Teilnahmebestätigungen aller benötigten Kurse: für jeden Kurs wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Dazu erforderlich sind die Einreichung eines genügenden Leistungsnachweises sowie die Teilnahme von mindestens 80% an der synchronen Phase;
2. die Leistungsnachweise aus den Kursen: entsprechend Kursausschreibung erbringen die Teilnehmenden einen Leistungsnachweis. Die Leistungsnachweise werden durch die Dozierenden begutachtet und die Teilnehmenden erhalten eine Rückmeldung. Erachtet der/die Dozierende den Leistungsnachweis als ungenügend, kann dieser einmal wiederholt werden;
3. die Feedbacks und Impulse aus den Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen in den Kursen und während der kollegialen Hospitationen;
4. die Ergebnisse aus den Diskussionen und Aktivitäten während den Special Interest Groups;
5. die Beschreibung und Resultate des durchgeführten Classroom Assessments;
6. darauf aufbauend enthält das Teaching Portfolio die Beschreibung der Weiterentwicklung einer eigenen Lerneinheit bzw. Lernunterstützung und ihrer Lernziele.

Eine Vorlage für das Teaching Portfolio wird zur Verfügung gestellt und muss befolgt werden.

(e) Antrag Zertifikat

Die Teilnehmenden beantragen das Zertifikat Hochschuldidaktik «*Supporting Learning*», indem sie das Teaching Portfolio zusammen mit den Teilnahmebestätigungen und dem Abschlussformular einreichen. Diese Dokumente reichen Sie bitte ein an: vera.roth@uni-bas.ch.

Das Teaching Portfolio wird von einem Mitglied des Teams Hochschuldidaktik begutachtet. Erfüllt das Teaching Portfolio die Anforderungen nicht, kann es überarbeitet werden.



6. Anmeldung

Die Teilnehmenden melden sich für die einzelnen Kurse über <https://fortbildung.unibas.ch> an.

Terminanfragen für das Check-in sind direkt zu richten an: dominik.marti@unibas.ch.

7. Annullierungsbestimmungen

Siehe AGBs bei der Kursanmeldung.

8. Anrechnung von extern besuchten Kursen

Über die Anerkennung von vergleichbaren Studien- und Prüfungsleistungen, welche in einem anderen Studiengang der Universität Basel oder an einer anderen anerkannten Hochschule erbracht bzw. erworben wurden, entscheidet die Hochschuldidaktik.

Grundsätzlich können maximal 10 externe Kursstunden angerechnet werden. Das Ausstellungsdatum der Teilnahmebestätigung darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen.

Die Teilnahme an den Special Interest Groups kann nicht durch extern erbrachte Leistungen ersetzt werden.

9. Bedingungen für den Erhalt des Zertifikats

Das Zertifikat «*Supporting Learning*» wird an Teilnehmende vergeben, die

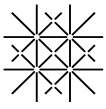
- an mindestens 80% der synchronen Phase jedes Kurses teilgenommen haben;
- jeden Leistungsnachweis jedes Kurses absolviert haben;
- an 100% der synchronen Phase der zwei Special Interest Groups teilgenommen haben;
- insgesamt 3 kollegiale Hospitationen durchgeführt haben;
- ein Classroom Assessment einer eigenen Lehreinheit durchgeführt haben;
- ein abgeschlossenes Teaching Portfolio eingereicht haben, das die Anforderungen erfüllt.

10. Verliehener Abschluss

Die Hochschuldidaktik stellt allen Absolventinnen und Absolventen, die das Ausbildungsprogramm bestanden haben, das Zertifikat Hochschuldidaktik '*Supporting Learning*' sowie ein dazugehöriges Supplement aus. Die Hochschuldidaktik beantragt gleichzeitig bei der SEDA die Ausstellung des gleichlautenden international akkreditierten Zertifikats.

Die Absolventinnen und Absolventen, die das Ausbildungsprogramm bestanden haben, dürfen sich fortan als «SEDA Recognised for Supporting Learning» bezeichnen.

Dieses Ausbildungsprogramm ist international von der SEDA akkreditiert und die damit erworbene berufliche Qualifikation entspricht dem Deskriptor 1 des UK Professional Standards Framework (UKPSF).



11. Gebühren

Für die Teilnahme an den Kursen wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Die Teilnahme am individuellen Orientierungsgespräch und den Special Interest Groups ist kostenlos.

12. Anschlussprogramme

Kurse, die im Rahmen des «Basis-Zertifikat Hochschuldidaktik» besucht worden sind, können vollumfänglich an die benötigten Kursstunden (siehe 5 (a), Seite 3) angerechnet werden. Falls die im vorliegenden Ausbildungsprogramm obligatorischen Kurse im Rahmen des «Basis-Zertifikat Hochschuldidaktik» nicht besucht worden sind, müssen diese nachgeholt werden.

13. Sprache

Die primäre Sprache des Ausbildungsprogramm ist Deutsch. Einige Kurse aus dem Pool der anrechenbaren Kurse werden in Englisch angeboten. Das Teaching Portfolio kann in Deutsch oder in Englisch verfasst werden.

14. Härtefälle

In Härtefällen kann die Hochschuldidaktik begründete Ausnahmen von den in diesem Reglement genannten Regelungen gewähren.

15. Beschwerdeweg

Gegen Entscheide, die gestützt auf dieses Reglement gefällt werden, sind Beanstandungen schriftlich und begründet innert 30 Tagen an die Hochschuldidaktik zu richten.

16. Schlussbestimmung

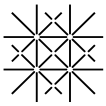
Inkrafttreten

Dieses Reglement ist zu publizieren und erhält ab dem 1. Januar 2024 Gültigkeit. Es ersetzt das bisherige Reglement «Higher Education Certificate 'Supporting Learning'» vom 28.11.2016.

Übergangsbestimmungen

Das bisherige «Higher Education Certificate 'Supporting Learning'» kann bis spätestens 30.06.2024 gemäss altem Reglement vom 28.11.2016 abgeschlossen werden.

Kurse, die vor dem 31.01.2024 abgeschlossen wurden, sind mit der gesamten auf der Teilnahmebestätigung ausgewiesenen Stundenzahl an das im vorliegenden Reglement beschriebene



Ausbildungsprogramm anrechenbar. Das Ausstellungsdatum der Teilnahmebestätigung darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Die Modulzuordnung ist wie folgt:

| Auf Teilnahmebestätigung ausgewiesenes Modul | Anrechenbar an folgendes Modul im vorliegenden Ausbildungsprogramm |
|---|---|
| A | «Didaktisches Design» |
| B | «Didaktisches Design» |
| C | «Studentische Perspektive wahrnehmen» |
| D | «Feedback & Assessment» |
| eEducation | «Digital Literacies for Teaching» |
| Erweiterungsbereich | «Kontext Hochschule und Fachdidaktik» |